

kreuz+ QUER

13. Jahrgang Nr.126 Juni 2014

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

QUERgedacht

**Pilgern -
Beten mit den Füßen**

kreuzAKTUELL

**Pfingsten -
Open-Air der Scheune**

QUERbeet

Veranstaltungen, Fahrten

zu guter letzt

**Global player -
ein Fest für alle**



225 Jahre Kirche zu Grasberg

Liebe Leserin, lieber Leser,

Halbzeit oder Höhepunkt oder besser: Halbzeit und Höhepunkt?

Halbzeit auf alle Fälle: Die Feiern des 225-jährigen Jubiläums der Weihe der Kirche zu Grasberg erstrecken sich über das ganze Jahr 2014. In jedem Monat gibt es dazu eine Veranstaltung. Und im Juni kommt die erste Hälfte des Jahres an ihr Ende.

Aber warum Höhepunkt? Da bietet der Festkalender ja so manches „Schmankerl“. Und da wird der eine etwas für einen Höhepunkt halten, was die andere vielleicht gar nicht so interessant findet.

Und doch, ich möchte deshalb von den Veranstaltungen im Juni als „Höhepunkt“ der Jubiläumsfeiern sprechen, weil im Juni zu zwei Veranstaltungen eingeladen wird, die – was die Kirche als Gebäude mit ihren „Einrichtungsgegenständen“ angeht – den Grund des Jubiläumsjahres in besonderer Weise zum Thema haben.

Denn was geschah vor 225 Jahren? Da wurde die Grasberger Kirche nach 5 Jahren Bauzeit mit einem festlichen Gottesdienst geweiht, wurde sie in Gebrauch genommen. Und da erklang die für die Grasberger Kirche erworbene Arp-Schnitger-Orgel in diesem Festgottesdienst („Sie ward an dem Tage von einem Liebhaber mit wahrer Tonkunst und treffendem Ausdruck gespielt“).

Endlich ein eigenes Haus Gottes für die Moorbewohner rund um den Grasberg und – gar nicht selbstverständlich – ausgestattet mit ei-

ner Orgel, die noch heute zu den Schätzen der norddeutschen Orgellandschaft zählt.

So feiern wir am 22. Juni in Grasberg einen Festgottesdienst zur Kirchweihe, in dem Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy die Predigt halten wird. Und in dem es viel Musik zum Mitsingen und zum Hören gibt – Posaunenbläser, der Kirchenchor und die Orgel werden zu hören sein.

Und bereits für den 14. Juni laden wir zum 15. Grasberger Sommerkonzert ein, in dem Musik aus der Zeit von Arp Schnitger erklingen wird.

Sie finden die Veranstaltungstermine anlässlich des Jubiläums der Grasberger Kirche bis Ende des Jahres ebenso in dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“ wie einen Bericht von Harry Schumm zur Kirchweihe vor 225 Jahren sowie eine nähere Beschreibung des Programms des 15. Sommerkonzerts bzw. der Geschichte der Arp-Schnitger-Orgel der Grasberger Kirche.

Unter „quergedacht“ macht Kerstin Tönjes sich Gedanken über das Pilgern und lädt für den August Jugendliche zu einer Pilgertour ein.

Unter „kreuzaktuell“ wird zum diesjährigen Open-Air der Scheune in Worspede eingeladen.

Unter „zu guter letzt“ wird zum Missionsfest nach Hermannsburg eingeladen.

Ihr Reiner Sievers

Pilgern - Beten mit den Füßen

Überall in Europa wird das Pilgern wiederentdeckt. Auch evangelische Christen, von der Tradition der Wallfahrten nur wenig beeinflusst, machen sich auf diese mystischen Wanderung zu Fuß oder mit dem Rad. In einer Zeit ständiger Beschleunigung wächst die Sehnsucht nach Langsamkeit und Sinn. So gewinnt eine uralte christliche Tradition auf der Suche nach religiöser Lebensdeutung und Lebensbewältigung wieder Bedeutung: Pilgerer jeder Altersstufe sind kreuz und quer



durch Europa in der Tradition der Wallfahrer nach Santiago de Compostela in Galizien unterwegs. Sie zogen früher nach Westen zum Grab des Jakobus, des ersten Märtyrers unter den Jüngern Jesu. Ihr Zeichen war eine Muschel, die Jakobsmuschel. Sie diente nicht nur als Trinkgefäß, sondern sie nahm die Wallfahrer, die sie gut sichtbar an der Kleidung be-

festigten, gegen Wegelagerer und Räuber in den besonderen Schutz der Kirche. Und die Huren wie die durchtriebenen Wirtsleute ermahnte sie, die frommen Wanderer in Ruhe zu lassen. Wer ihnen etwas antat, wurde hart bestraft. So wurde die Muschel zum Segenszeichen.

Pilgern heißt: Eine Weile loslassen, was umtreibt und hetzt. Sich vielleicht einmal ohne Handy auf den Weg machen. Auf den gewohnten Luxus verzichten. Vielleicht auch

hautnah erfahren, was der Mensch wirklich braucht und was überflüssig ist. Und dann durchhalten lernen, auch wenn der Weg mühsam ist. Wer durch Wald und Flur, über Berg und Tal mit Erde und Wind, Sonne und Regen in Kontakt ist, erlebt die Schönheit der Schöpfung ganz neu. Pilgerer erfahren vielleicht, dass der Himmel an bestimmten Orten näher und dass Gott manchmal

spürbar ist.

Für Jugendliche bieten wir anlässlich unseres Jubiläumsjahres eine kleine Pilgertour vom 22. bis 24. August an.

Nähere Infos auf www.kirchengemeinde-grasberg.de.

43. Geburtstag der Scheune Worpswede am Pfingstsonntag

Bereits zum 43. Mal findet das Open-Air des JUZ „Die Scheune“ in Worpswede statt.

Viele hundert Bands haben in den Jahren am Pfingstsonntag auf der großen Bühne gespielt. Namen wie Olli Schulz, The Kilians, Paulsrekorder, Kleinstadthelden, Roman Fischer, Bernd Begemann, Afterburner, The Crookes, Belasco und viele, viele mehr haben Worpswede bereits gerockt. Viele der Bands haben nach dem Open-Air den Weg auf die nationalen Bühnen erfolgreich bestritten.

Die Vielfalt der Band spiegelt auch die Vielfalt der Musikrichtungen wieder. Von Laut, Leise, Schriill und Punkig waren und sind unterschiedliche Musikrichtungen vertreten.

Die gute Mischung zeichnet das Open-Air Worpswede der Scheune seit Jahren aus, so dass mit knapp 1.000 Besucher das Open-Air eine feste Institution in der Region geworden ist.

Aber nicht nur die Besucher, auch die Presse feiert die unterschiedlichen Bands, die dann später Bühnen wie die des Hurricanes bespielen.

Und auch das Umfeld des Open-Air ist ständig gewachsen und professioneller geworden. Wurde vor 30 Jahren die Wurst von den Freiwilligen noch selbst gebraten, gibt es jetzt eine Vielfalt an Essen und mehrere Getränkewagen, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. In diesem Jahr bieten wir auch wieder Cocktails an. Hierfür haben wir eigens einen Scheunenpfingstcocktail kreiert und sind gespannt, wie dieser den Besuchern gefallen wird. Mit dabei in diesem Jahr ist auch wieder die berühmte „Rockwurst“, die wir mit unter-

schiedlichen Soßen anbieten.

Eine positive Presse, gutes Feedback der Besucher und immer wieder klasse und neue Bands bestärken alle Verantwortlichen und Ehrenamtlichen, dieses Open-Air auch in diesem Jahr und den nächsten Jahren fortzuführen.

Bis zu 30 ehrenamtliche Helfer ermöglichen den Ablauf und kümmern sich liebevoll um jeden Gast. Wir freuen uns schon sehr auf viele Zuschauer, mit denen wir diesen besonderen Tag gemeinsam feiern können.

Das Line-Up in diesem Jahr verspricht wieder eine spannende Mischung aus ruhigen, zum Zuhören und Nachdenken anregenden Klängen mit melodischem Gesang auf der einen Seite und teils harten, groovigen Gitarrenriffs, die zum Tanzen einladen auf der anderen Seite.

Mit dabei sind diesmal:

Knallfrosch Elektro * Faakmarwin * Anchors & Hearts * We Had To Leave * Petterson * Escalateur.

Einlass ist am 8. Juni um 14.30 Uhr wie immer auf dem Gelände des Jugendzentrums „Die Scheune“ in Worpswede.

Der Eintritt beträgt 6 Euro. Für Kinder bis 12 Jahren ist der Eintritt frei.



Termine zu 225 Jahre Kirche Grasberg

Sa. 14.06. / Kirche 20.00 Uhr

Sommerkonzert der Arp-Schnitger-Gesellschaft und der Kirchengemeinde, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus
Paten: ASG und Frauenfrühstück

So. 22.06. / Kirche 10.00 Uhr

Festgottesdienst: 225 Jahre Kirche
225 Jahre Huxfeld
mit Landessuperintendenten Dr. Hans Christian Brandy und den Pastoren Thomas Riesebeck und Reiner Sievers
anschließend Erbsensuppe in Huxfeld
Paten: Kirchenvorstand

Di. 22.07. / Gemeindehaus 19.00 Uhr

Candlelight-Dinner
Abendessen zum Jubiläum unter freiem Himmel
Anmeldung erbeten bis zum 14.07. im Büro der Kirchengemeinde 04208-9199095 oder per mail: KG.Grasberg@evlka.de
Paten: Männer-Koch-Gruppe

Fr./So. 22. / 24. 08.

Pilgern für Jugendliche
Unterbringung im Kloster Bursfelde
Anmeldung erbeten bis Pfingsten
Infos bei Kerstin Tönjes Tel.: 04208-3508
Paten: Teamer

Mo. 22.09./Gemeindehaus 19.00 Uhr

Autorenlesung
Christa Malitz-Picard liest aus ihrem neuen Buch über eine Familie im Teufelsmoor
Paten: Männerfrühstück

Sa. 04.10. 11.00 Uhr - open end

So. 05.10. 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
rund um Kirche und Gemeindehaus
Mittelalterliches Erntedankfest
Markt, Musik und Mummenschanz für Jung und Alt
Paten: Familienfreizeit Burg Ludwigstein
Sonntag ab 11.00 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst

Sa.01.11./Kirche 18.00 Uhr

Festkonzert zur Kirchweihe
Pate: Thomas Riesebeck

Sa. 22.11. / Gemeindehaus 19.00 Uhr

Märchenabend für Erwachsene
Die Welt eines Märchens erschließt sich uns.
Lasst euch verzaubern!
Paten: Frauenrunde

Fr. 05.12./ Kirche 19.00 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes
Konzert des Blasorchesters Grasberg mit Texten gesprochen von Pastor Riesebeck
Paten: Kirchenvorstand



Von der Kirchweihe in Grasberg vor 225 Jahren Grundsteinlegung im Namen Königs Georg III. von England

Inmitten des so genannten Kurzen und teilweise des Langen Moores erhebt sich der Grasberg. Diese flache eher unscheinbare Sanddüne, damals noch vom hohen unwirtlichen Moor umgeben, hatte der Moorkommissar Jürgen Christian Findorff zum Bau einer Kirche und der Anlegung eines Friedhofes ausersehen.

Bereits ab 1752 hatten sich nach und nach rings um den Grasberg in den bereits ausgewiesenen Dörfern über 200 Familien auf ihre Mooranbauerstelle angesiedelt. Sie waren bis zur Kirchweihe im jeweils nächstgelegenen Kirchspiel eingepfarrt. Dort mussten sie Sonntag für Sonntag, wie anderorts auch, mit mindestens einer Person je Haus zum Gottesdienst erscheinen, weil hier auch amtliche Bekanntmachungen aus anderen Behördenkreisen publiziert wurden. Hinzu kamen noch die weiteren kirchlichen Amtshandlungen.

So war die Schaffung eines zentral gelegenen eigenen Kirchspiels eine notwendige Herzensangelegenheit. Nach Plänen und unter Aufsicht von Jürgen Christian Findorff begannen im Jahr 1784 die Bautätigkeiten.

Am 5. Juni 1785 erfolgte durch Graf August von Kielmansegge im Namen des Königs Georg III von England, der auch Kurfürst von Hannover war, die Grundsteinlegung.

Nach mehr als fünf Jahren Bauzeit, die teilweise schwierige Bedingungen sowie unvorhergesehenen Problemen bereitete, wurde am Sonntag, dem 1. November 1789 die ersehnte Kirchweihe gehalten.

Aus allen Dörfern strömten die Kirchspielbewohner zu ihrem neuen geräumigen Gottes-

haus, das mit 1.500 festen Sitzplätzen ausgestattet ist.



Innenansicht der Kirche im Jahr 1895, mit der Einrichtung, wie sie bereits zur Kirchweihe bestand. Erst im Jahr 1880 wurden Öfen installiert (Bildmitte).

Um kurz nach 9 Uhr machte sich vom Pfarrhaus aus eine große Anzahl angesehener Herren in feierlicher Prozession auf den Weg zur Kirche. Sechs Jungen¹⁾ geleiteten den Zug mit einem Gesang. Unter den zehn Geistlichen, trugen die drei Ältesten die Altargeräte. Ihnen folgten viele königliche Beamte und weitere hohe Personen. Zur Kirchweihe kamen insgesamt sage und schreibe „4.000“ Gläubige, die das Gotteshaus bei weitem nicht zu fassen vermochte. Trotz dieser räumlich sehr beengten Verhältnisse, wovon noch viele Besucher vor der Tür im Freien ausharrten, herrschte während des Gottesdienstes unter den Gläubigen eine der Sitte entsprechende Ordnung und Stille.

Zur Einleitung der Kirchweihe sang die versammelte Gemeinde das Lied „Herr Gott dich I

loben wir“ (EKG Nr.191), das mit „Trompeten- und Paukenschall“ begleitet wurde.

Im Anschluss hielt Landessuperintendent Johann Hinrich Pratje, der mit seinen 79 Jahren noch eine außergewöhnliche Vitalität zeigte, die Einweihungsrede über Psalm 118, Vers 24 („Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich darinnen sein“).

Anschließend verrichtete er kniend das Einweihungsgebet mit sichtlich rührender Andacht.



Landessuperintendent Pratje im Jahr 1784.

Nach der Antiphonie²⁾ und der Kollekte, schloss sich eine Vorlesung von Pastor Höhnert zu Sankt Jürgen aus dem ersten Buch der Könige, Kapitel 8, Vers 21 bis 61 an.

Danach predigte Pastor Johann Hinrich Sartorius über 1. Timotheus, Kapitel 4, Vers 12 und 13³⁾ und fügte eine Kinderlehre hinzu.

Zum Schluss der feierlichen Kirchweihe wurde die Ordination und Einsegnung des Pastors Sartorius zelebriert. Dazu sprach Landessuperintendent Pratje über die Schlussworte des 17. Verses⁴⁾ aus Hebräer 13.

Die Bekleidung des Altars und der Kanzel war ein Geschenk des Tuchhändlers Johann Ben-

ningshausen in Bremen.

Auch die Arp-Schnitger-Orgel erfüllte ihre treuen Dienste. „Sie ward an dem Tage von einem Liebhaber mit wahrer Tonkunst und treffendem Ausdruck gespielt“.

Die bereits erwähnten Altargeräte waren ein Geschenk der Königlichen Kammer zu Hannover. Sie stammten aus Herzberg im Südharz, „wo sie in den ehemaligen fürstlichen Zeiten gebraucht waren“. Ein noch fehlendes Stück überreichte Geheimart Graf von Kielmansegge als Geschenk.

Wenn uns nun die Bilder der festlichen Kirchweihe so vorüberschweben – vor allem die vielen herbeiströmenden Menschen aus den umliegenden Moordörfern, und die sittsame Stille während der Zeremonien – dann wird deutlich, wie sehnlichst sie sich eine eigene Kirche wünschten. Es könnte sein, dass diese unvorhergesehene Menschenmasse damit ihren Dank zum Ausdruck brachte.

Soweit nichts anderes vermerkt, fundieren die Aufführungen zur Kirchweihe auf den „Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Kurlande“. Hannover, 1790.

1) Im Pfarrarchiv der Kirchengemeinde Grasberg befindet sich unter den Belegen folgende Notiz: „Bey Einweihung der Kirche zu Grasberg ist für Music verausgabet: An 5 Musicanten und dem Waysen-meister nebst 6 waysen Knaben aus Bremen überhaupt (insgesamt) 13 Reichsthaler 63 Groten“.

2) Ein vom Chor erfolgter Nachgesang zur vorgetragenen Rede zu einem Psalm.

3) „Niemand verachtet deine Jugend; sondern sei ein Vorbild den Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Geist, im Glauben, in der Keuschheit. Halte an mit Lesen, mit Ermahnen, mit Lehren, bis ich komme“.

4) „Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen; denn sie wachen über eure Selen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen; auf dass sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen, denn das ist euch nicht gut“.

Harry Schumm

(veröffentlicht im „Heimatrundblick Lilienthal“)

Festliches Ensemble-Konzert

Das 15. Grasberger Sommerkonzert, zu dem die Kirchengemeinde Grasberg am 14. Juni 2014, 20.00 Uhr, einlädt, ist ein Festkonzert zum 225jährigen Jubiläum der Weihe der Grasberger Kirche.

Unter dem Motto „Nun lob, mein Seel, den Herren“ wird Musik aus der Zeit von Arp Schnitger erklingen. Zwei Gesangssolisten, Annegret Schönbeck (Sopran) und Markus Flaig (Baß), und das Ensemble „Schirokko Hamburg“ unter der Leitung von Rachel Harris werden erlebbar machen, welche Musik zu Schnitgers Zeiten an und mit seinen Orgeln gemacht wurde. - Und wie man damals musizierte. So versammelte die Organisten der Barockzeit oft eine kleine Gruppe von Sängern und Instrumentalisten auf der Orgelempore, und die Orgel wurde so zu einem Teil des Ensembles.

Die großen Komponisten jener Epoche, wie z. B. Matthias Weckmann, Dietrich Buxtehude, Vincent Lübeck und Georg Böhm, schufen viele Werke für Orgel und unterschiedlich besetzte Ensembles für den kirchlichen Raum.

Bei dem festlichen Sommerkonzert wird das Ensemble „Schirokko Hamburg“ mit zwei Violinen, Viola da Gamba, Violoncello und Laute gemeinsam mit der Arp-Schnitger-Orgel musizieren.

Aber die Orgel wird auch als Einzelinstrument zu hören sein. Martin Böcker, Kirchenmusiker an St. Cosmae et Damiani in Stade, Orgelsachverständiger und Dozent an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, ergänzt die Ensemblesmusik mit solistischen Beiträgen.

Steht in diesem Jahr das Jubiläum der Kirche im Mittelpunkt des Interesses, so ist es doch immer wieder die Arp-Schnitger-Orgel, die eigene und besondere Akzente setzt. Nicht nur die musikalische Eleganz dieser Orgel lässt aufhorchen. Sie ist auch fast hundert Jahre älter als die Grasberger Kirche.

War die Königliche Kammer bei der Investition in Kirchengebäude, Pfarrhaus und Schule noch großzügig, so gewährte sie für den Ankauf der gebrauchten Orgel aus Hamburg nur einen Kredit in Höhe von 500 Talern, den die Gemeinde in fünf Raten zurückzahlen musste. Und wenn die Kirchweihe der Grasberger Kirche nun 225 Jahre zurückliegt, so wurde die Orgel bereits im Jahr 1788, also schon vor 226 Jahren, aufgebaut und mit Datum vom 14. Juni 1788 der ordnungsgemäße Einbau bescheinigt.

So ist der Tag dieses 15. Grasberger Sommerkonzertes auch ein besonderer Tag für die Orgel. Anzumerken bleibt, dass dieses Festkonzert auch den Schluss der Orgeltage Elbe-Weser 2014 bildet.

Karten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro im Werkstübchen Grasberg oder unter der Telefonnummer 04208-1029. An der Abendkasse kosten die Karten 15 Euro, erm. 5 Euro. Im Anschluss an das Sommerkonzert wird wie in jedem Jahr eingeladen zu einem Ausklang bei einem Glas Wein und guten Gesprächen im Gemeindehaus.

Weitere Informationen zur Arp-Schnitger-Orgel in Grasberg und zu den Orgeltagen Elbe-Weser sind zu finden unter:

www.arp-schnitger-grasberg.de und
www.orgelakademie.de.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. Juni Exaudi	Pastor in Ruhe Klagge	Pastor in Ruhe Dr. Traupe
8. Juni Pfingstsonntag	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers ^{A, T1}
9. Juni Pfingstmontag	Gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst auf Superintendent a. D. Hastedt	
15. Juni Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	
17. Juni Dienstag		
22. Juni 1. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	
29. Juni 2. So. n. Trinitatis	Pastor in Ruhe Dr. Traupe	Rubin-Konfirmation ^A P. Sievers, Lektorin Janßen
6. Juli 3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gemeinsamer Torfkahngottesdienst in Superintendentin Rühlemann	
8. Juli Dienstag		
13. Juli 4. So. n. Trinitatis	Superintendent a. D. Preuschoff	
20. Juli 5. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	Lektorinnen Janßen und Jelten
27. Juli 6. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^{T1} Gottesdienst a. d. Findorffberg	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Gemeinsame Gottesdienste</p> <p>Die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg laden zu zwei gemeinsamen Gottesdiensten ein.</p> <p>9.6. 15.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Barkenhoff</p> <p>6.7. 11.00 Uhr Torfkahngottesdienst in Neu-Helgoland</p> <p style="text-align: center;">Lektorengottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg</p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu Gottesdiensten ein, in denen Lektorinnen die Predigt halten werden.</p> <p>20.7. 10.00 Uhr Lektorin Bauermann, Grasberg</p> <p>20.7. 10.00 Uhr Lektorinnen Janßen & Jelten, Hüttenbusch</p> <p style="text-align: center;">Jubiläumskonfirmationen in Hüttenbusch und Grasberg</p> <p>In Hüttenbusch und Grasberg werden im Juni und Juli Jubiläumskonfirmationen gefeiert.</p> <p>29.6. 10.00 Uhr Rubin-Konfirmation, Hüttenbusch</p> <p>27.7. 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation, Grasberg</p> <p style="text-align: center;">Besondere Gottesdienste in Worpswede und Grasberg</p> <p>15.6. 15.00 Uhr Missionsfest in Rautendorf, Grasberg</p> <p>22.6. 10.00 Uhr Festgottesdienst 225 Jahre Kirche Grasberg</p> <p>13.7. 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst, Grasberg</p> <p>27.7. 11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Findorffberg, Worpswede</p>
Pastor Riesebeck ^{T1}	
Pastor Riesebeck ^A	
dem Barkenhoff	
15.00 Uhr Missionsfest Rautendorf, P. Riesebeck	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Festgottesdienst Dr. Brandy, P. Riesebeck, P. Sievers	
Pastor Riesebeck	
Neu-Helgoland	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck	
Lektorin Bauermann	
Diamantene Konfirmation ^{T1} Pastor Riesebeck	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Fassanstich und Eröffnung des diesjährigen 43. Open Air Worpswede

Das älteste Jugendzentrum Deutschlands feiert seinen 43. Geburtstag am Freitag vor Pfingsten und läutet damit auch das Pfingst Open Air am Sonntag ein.

In diesem Jahr wird Landrat Bernd Lütjen das Bierfass zur Eröffnung des Scheunenfestes feierlich anstecken und wie immer ist dieses dann Freibier für alle bis das Fass leer ist. Aber natürlich gibt es dann im Anschluss in unserem Bierwagen oder an der Cocktailbar weitere Getränke. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Unser Grillstand versorgt alle mit leckerem Essen für kleines Geld. In diesem Rahmen wird sich auch der neue Vorstand des „Freundeskreis Scheune“ vorstellen.

Das Team der Scheune und alle Ehrenamtlichen, die dieses Event erst möglich machen,

freuen sich auf einen regen Austausch und nette Gespräche an diesem Abend.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Konzert der



Die „Torfteufel Worpswede e. V.“ musizieren seit mehr als 20 Jahren unter der Leitung von Minja Marx im Teufelsmoor und umzu.

Wir laden alle herzlich ein, am Freitag, den 06. Juni 2014 ab 19 Uhr mit uns zu feiern und wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Worpsweder Orgelmusik

Sonntag, 1. Juni 2014 um 17 Uhr Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Kammerchor „Vocalissimo“ Oldenburg
Leitung: Matthias Probst

Freitag, 13. Juni 2014 um 20 Uhr Zionskirche

Orgeltage Elbe/Weser “Werkstattkonzert”
Gerhild Lemke, Martin Böcker
und Ulrike Dehning - Orgel

Sonntag, 15. Juni 2014 um 17 Uhr

Zionskirche
Orgeltage Elbe / Weser
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Roland Dopfer - Orgel

Sonntag, 22. Juni 2014 um 17 Uhr im

Saal der Alten Worpsweder Schule
Tamari Okroashvili - Klavier
Martin-Luther-Universität Halle
Klavierklasse von Prof. Jochen Köhler

Sonntag, 29. Juni 2014 um 17 Uhr

Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule für Künste
Bremen
Leitung: Prof. Harald Vogel

Der Eintritt ist jeweils frei!



Worpswede

Liebe Kinder, es gibt wieder die Kinderkirche!

.... und das sind die Termine für 2014:
21. Juni, 19. Juli, 20. September, 18. Oktober
und 22. November.

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich
eingeladen.

Viele Geschichte, Lieder, Bastelaktionen und
Spiele warten auf Euch.

Wir treffen uns immer im Gemeindesaal der
Alten Schule von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.



Hüttenbusch

Frauenkreis am 18. Juni

Einmal im Monat, in der Regel am 3. Mitt-
woch, treffen in der Hüttenbuscher Kirche
Frauen ab ca. 60 Jahren, um gemeinsam
Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen, zu klönen
und gemeinsam mit Silke Jelten und Ingrid

Meyrath ein paar schöne Stunden zu verbrin-
gen. Das nächste Treffen findet am 18.06. im
unteren Gemeinderaum statt.

Es wird herzlich eingeladen.

Kinderkirche am 30. Juni

Am 30. Juni wird wieder herzlich eingeladen
zur Kinderkirche in die Hüttenbuscher Kirche.
Für eineinhalb Stunden wird ab 16.00 Uhr ge-
bastelt, gesungen, gebetet, werden Geschich-

ten gehört und wird gespielt.

Anette Perschau und Alke Meyer-Kück freuen
sich alle Kinder ab 5 Jahren.

Gemeindefahrt in die Lüneburger Heide

Am 20. August startet um 07.30 Uhr ein Bus
vor Kaufmann Simon zur Tagesfahrt der
Kirchenge-meinde Hüttenbusch in die
Lüneburger Heide. Neben einer Stadtführung
bzw. Stadtrundfahrt in Lüneburg sowie einer
Heidekutschfahrt in der Heide bei
Schneverdingen sind auch das Mittagessen
und Kaffee und Kuchen im Preis von €50,00
enthalten.

Anmeldungen nimmt das Hüttenbuscher Ge-
meindebüro dienstags, donnerstags und frei-
tags in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr unter
der Telefonnummer 04794/503 entgegen.
Anmeldungen können auch im Frauenkreis
am 18. Juni bei Silke Jelten und Ingrid Mey-
rath erfolgen.

Wir laden herzlich ein, nach 4 Jahren Unter-
brechung mal wieder mit auf Tagesfahrt der

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de



Grasberg

Musikalischer Gottesdienst am 1. Juni - herzliche Einladung!

Harfe (Stephanie Kopf), Querflöte (Johannes Hustedt) und Alphorn (Chai Min Werner) sind die Instrumente des „Trio Aperto“.

Auf dem Rückweg von einer Konzerttournee durch Norddeutschland macht das Ensemble

Halt in Grasberg und bereichert am Sonntag, den 1. Juni (Exaudi) um 10 Uhr den Gottesdienst in der Grasberger Kirche mit seinen zauberhaften Klängen.

Krabbelgottesdienst eine Woche später

Aus organisatorischen Gründen findet der Krabbelgottesdienst erst am 17.6. statt. Wie immer laden wir Kinder ab dem Krabbelalter

mit ihren Eltern um 10 Uhr ins Gemeindehaus ein. Im Anschluss findet das Elternkaffee statt.

Bücherflohmarkt auf dem Sommerblütenfest

Unser Keller quillt über mit wunderbaren Büchern. Es wird Zeit, einmal wieder einen Bücherflohmarkt zu veranstalten. Das wird am Sonntag, dem 15. Juni ab 13 Uhr vor dem Gemeindehaus der Fall sein. Für alle, die noch

etwas Lektüre für den Sommer suchen, ist mit Sicherheit etwas dabei. Der Flohmarkt wird von Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Konfirmandenjahrgangs durchgeführt werden.

Termine im Juni

04.06.	15.00 Uhr	Frauenkreis
06.06.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Mai
10.06.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Elternkaffee
14.06.	20.00 Uhr	Sommerkonzert der Apr-Schnitger Gesellschaft
18.06.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Ausflug des Frauenkreises

Die diesjährige Tagesfahrt des Frauenkreises findet am 6. August 2014 statt und führt uns nach Schneverdingen in die Lüneburger Heide.

Wir wollen uns um 10.30 Uhr beim Gemeindehaus treffen.

In Schneverdingen beginnen wir das Programm mit einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend fahren wir mit der Kutsche durch die blühende Heide.

Der Kutscher bringt uns dann zum Café „Schafstall“, wo wir gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen werden.

Wer mag, kann sich danach den wunderschönen Heidegarten, direkt beim Café, ansehen.

Als Abschluss werden wir durch die Eine-Welt-Kirche in Schneverdingen geführt.

Die Heimfahrt ist für ca. 18.00 - 18.30 Uhr geplant.

Da wir die Gerichte für das Mittagessen im Vorfeld beim Lokal bekannt geben müssen, bitten wir den Essenswunsch bei der Anmeldung mit anzugeben.

Hierfür haben wir 3 Gerichte zur Auswahl:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Matjesfilets „Hausfrauen Art“ | 8,80 Euro |
| mit Apfel-Zwiebelsauce und Bio-Heidekartoffeln | |
| 2. geschnezelte Hähnchenbrust | 9,80 Euro |
| in Apfel-Curryrahm mit Butterreis | |
| 3. paniertes Schweineschnitzel | 11,80 Euro |
| in Butter gebraten mit Champignons und Bratkartoffeln | |

Für das Mittagessen muss jeder selbst zahlen, alles andere ist im Reisepreis enthalten.

Anmeldeschluss ist der 29.07.2014

Treffen zum Mittelalterfest

Auch wenn es bis zum 4. und 5. Oktober noch recht lange hin ist, wird es ein Vorbereitungstreffen für Interessierte geben. Am Mittwoch, den 18. Juni sind alle, die mitarbeiten möchten, um 20 Uhr im Gemeindehaus willkommen. Wir werden einen Überblick über die geplanten Aktivitäten beim Mittelalterfest geben. Anschließend kann sich jede und jeder für eine Schicht bei einem Stand oder einer Aktion eintragen. Alle Mittelalterbegeisterten sind eingeladen, mitzumachen. Es ist eine gu-

te Gelegenheit, im Dorf Kontakte zu schließen und etwas Aufregendes auf die Beine zu stellen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.kirchengemeinde-grasberg.de

Wir suchen für das Mittelalterfest zur Zeit: Sturzgläser für Weckkuchen, Äste in Besenstiellänge und Dicke zum Besenbinden und Halbedelsteine für das Steinesieben in der Schatzkiste.



zu guter letzt

Global player - Welt in der wir leben
Das Evangelisch-lutherische Missionswerk Hermannsburg (ELM) lädt ein zu einem Fest für alle

Am 21. Juni 2014 ist es soweit:

Ein ELM-Fest für alle – Kinder, junge und alte Menschen, Familie, Freundinnen sowie Freunde des ELM, genauso wie Partnerschaftsgruppen und an weltweiten Themen interessierte Gemeindeglieder.

Das Missionsfest und Kindermissionsfest feiern wir am selben Tag.

Unter dem Motto „Global Player – Welt in der wir leben“ möchte das ELM das Gefühl von Gemeinsamkeit ohne Grenzen sehr lebendig machen. Das ELM lädt ein ins Weltdorf: Spielen, informieren, singen, diskutieren, Speisen aus fernen Ländern ausprobieren.

Studierende der FIT, junge Erwachsene des Freiwilligen-Programms „Seitenwechsel“, internationale Mitglieder unserer Partnerkirchen und Chöre kommen zusammen, um gemeinsam mit Ihnen ein großes Fest zu feiern!

Wir können sehr viel bewegen: Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern. (Sprichwort der Xhosa)

Informationen:

Silke Heins, Telefon: 05052/69-211 oder
mail: s.heins@elm-mission.net

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten und Kinderkrippe	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278